



Knowledge grows

An das
BMUKN

Berlin

Dülmen, 22.09.2026

Betr. Bitte um einen persönlichen Gesprächstermin zu CBAM und ETS

Sehr geehrter...,

die norwegische **Yara International** ist ein führender europäischer Hersteller von Ammoniak und Mineraldüngern mit wichtigen Produktionsstandorten in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Mit 18 europäischen Werken sind wir ein relevanter Akteur sowohl für die europäischen Agrar- und Ernährungswertschöpfungsketten als auch für zahlreiche industrielle Sektoren. Unsere Werke als auch unsere Produkte tragen wesentlich zur strategischen Autonomie Europas bei und zählen inzwischen zur kritischen Infrastruktur.

Wir haben uns bereits vor vielen Jahre auf den Weg zur Dekarbonisierung unserer Standorte als auch Produkte gemacht mit dem Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein. Dabei waren Instrumente wie der CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) und das EU-Emissionshandelssystem (ETS) richtungsweisend.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen über die zukünftige Ausgestaltung des CBAM und des ETS, bitten wir Sie um die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch. Die aktuellen Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Anwendungsbereichs von CBAM beeinträchtigen die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Produzenten und haben negativen Einfluss auf Investitionsentscheidungen im Bereich der industriellen Dekarbonisierung. Aus unserer Sicht muss der CBAM jedoch ein zentrales Instrument bleiben, um fairere Wettbewerbsbedingungen für energieintensive Industrien wie Düngemittel, Ammoniak, Stahl und Zement zu gewährleisten.

Gerne würden wir mit Ihnen im Gespräch mögliche Ansätze erörtern, die sowohl die Wettbewerbsfähigkeit der betroffenen Industrien als auch die Interessen nachgelagerter Nutzer, insbesondere der Landwirtschaft, berücksichtigen. Mit Blick auf die anstehenden Trilogie würden wir gern die deutsche Perspektive in Bezug auf die weitere Entwicklung des CBAM besser verstehen.

YARA GmbH & Co. KG

Hanninghof 35
D-48249 Dülmen
Postfach 1464
D-48235 Dülmen

Zentrale

Telefon: (02594) 798-0
Telefax: (02594) 798-116
e-mail: yara.de@yara.com
Internet: www.yara.de

Sitz der Gesellschaft: Dülmen, HRA 3975 Amtsgericht Coesfeld

Ust-IdNr.: DE 137 481 566
Komplementärin: YARA Verwaltungs GmbH
Sitz der Gesellschaft: Dülmen, HRB 6661, Amtsgericht Coesfeld
Geschäftsführer: Marco Fleischmann, Frank Paarmann



CBAM und EU-ETS bedingen sich gegenseitig und haben bislang maßgeblich dazu beigetragen, Investitionssicherheit für industrielle Dekarbonisierungsprojekte zu schaffen. Dank dieser Projekte ist es Yara gelungen, bereits heute jährlich rund 13 Millionen Tonnen CO₂-eq an Emissionen zu vermeiden, z.B. durch den Einsatz innovativer Katalysatortechnologien, die produktionsbedingte Lachgase im hohen Maß neutralisieren. In unserem Düngemittelwerk in Poppendorf bei Rostock arbeiten wir so bereits zu 99% klimaneutral.

Allein in Deutschland haben wir in den vergangenen zehn Jahren mehr als 460 Millionen Euro in Emissionsminderungen investiert.

Anfang des Monats haben wir in unserem größtem Ammoniak- und Düngemittelwerk in Sluiskil, Niederlande, Europas größte Anlage zur CO₂-Abscheidung in Betrieb genommen. Die getätigten Investitionen verdeutlichen die Bedeutung eines verlässlichen europäischen Regulierungsrahmens, der Klimaschutz und industrielle Wettbewerbsfähigkeit gleichermaßen fördert.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zeitnah eine Gelegenheit für ein persönliches Gespräch finden würden und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

In Erwartung Ihrer positiven Antwort verbleiben wir,

mit freundlichen Grüßen